

Pressemitteilung vom 21.04.2020

Freischießen 2020 ist abgesagt.

Kein Festzeltbetrieb. Kein Festumzug. Keine Schießwettbewerbe.

Das Freischießen 2020 muss aufgrund des mindestens bis zum 31.08.2020 verfügbaren Verbandsverbots, wie so viele andere Großveranstaltungen in diesem Jahr, abgesagt werden. Das seit vielen Jahrzehnten immer am letzten Augustwochenende stattfindende Freischießen im Markt Obergünzburg wird damit erstmalig außerhalb von Kriegszeiten nicht stattfinden. „Damit entfällt der herausgehobene Höhepunkt im Jahresablauf in unserer Gemeinde. Das schmerzt. Aber der Schutz der Bevölkerung vor nicht beherrschbaren Gesundheitsrisiken geht vor.“, so ein enttäuschter Bürgermeister Leveringhaus. Gemeinsam mit dem Festwirten Susanne und Jürgen Lolacher und dem den Umzug ausrichtenden Schützenverein Guntia mit seinem Schützenmeister Wolfgang Heinold habe man entscheiden müssen, dass eine adäquate Vorbereitung dieser Festwoche ebenso wenig möglich ist, wie ein Verschieben des ganzen Festes.

Sie haben sich zwar darauf gefreut, wiederum viele Tausende Besucherinnen und Besucher im Festzelt im Zentrum von Obergünzburg zu empfangen und zu bewirten. Aber es sei besser jetzt eine Entscheidung zum Wohle der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu treffen, so Susanne und Jürgen Lolacher. Es gelte nun gemeinsam mit der Marktgemeinde, dem Schützenverein Guntia und auch den Feuerschützen Obergünzburg das Freischießen 2021 vorzubereiten.

gez. Lars Leveringhaus
Erster Bürgermeister